

**Das Kriegsbuch des deutsch. Lehrers!****Als Kanonier  
in Ost und West**

Frontenerinnerungen eines deutschen Lehrers

**Von Walter Paul**

Studienrat an der Adolf-Hitler-Schule in Breslau

Geb. RM 2.—, Lwd. RM 3.—

Das Buch schildert den Krieg, wie ihn der ungediente Landsturmmann selbst erlebt hat, aber nicht vom Standpunkt des Offiziers, sondern des einfachen Soldaten und zwar des gebildeten reifen Mannes.

Es erzählt nicht von den ersten Kriegsjahren voll glänzender Siege, sondern von dem entscheidungsvollen Ausharren des Stellungskrieges und dem letzten bitteren Ende.

Aber gerade dadurch ist es imstande, den inneren Wert des deutschen Mannes zu zeigen, der weder von äußeren Mißerfolgen sich beugen, noch von politischer Zerfetzung sich ankränkeln läßt, und der sofort nach dem Zusammenbruch, ohne viel Aufhebens davon zu machen, sich anschickt, an der Stelle, an die das Schicksal ihn gestellt hat, mit Hand anzulegen bei der Wiederaufrichtung des Vaterlandes.

**Unser neues U-Boot-Buch schlägt ein!****U-Boot-Maschinist  
Greiß Kasten**

Ein Frontbuch der deutschen Kriegsmarine

**Von Ludwig Freiwald**

Geb. RM 4.20, Lwd. RM 5.60

**Kapitänleutnant a. D. G. Dehold  
i. Sa. Albert Langen-Georg Müller  
Verlag schrieb uns ganz begeistert:**

Daß ich mir ein neues U-Boot-Buch gleich bestelle, ist eine Selbstverständlichkeit. Ganz und gar nicht selbstverständlich aber war es, daß ich Sonntag, als ich flüchtig darin blättern wollte, plötzlich alle andere Arbeit darüber vergaß und auf einmal wieder drin war im U-Bootserleben. Es ist ein ganz echtes Frontbuch, besonders wertvoll, weil es so schön unliterarisch ist.

Aber wissen Sie, was mir das allererfreulichste daran war? Daß endlich einmal demjenigen Ehre geschieht, der als 35-jähriger Stabsoffizier der Vater aller U-Boote und U-Bootsfahrer war, der mit seinem Stabschef Friedrich Lützow zusammen den ganzen U-Boot-Krieg mit allen verhängnisvollen politischen Wechselfällen und allen aufregenden mörderischen und erschütternden menschlichen Geschehnissen auf der Seele trug, unserem Kommodore, jetzigen Admiral a. D. S. Bauer.

**Ich müßte mich sehr täuschen, wenn nicht sehr bald überall die Zungen und die Alten mit heißen Köpfen über diesem U-Bootbuch säßen!**




---

**J. F. Lehmanns Verlag / München**


---